

Ab Januar 2009 haben wir monatlich 160, -- € an Madagaskar – Vision, in Lorup, überwiesen, es sind dies die Gelder für die Unterstützung unserer 4 Schulen, um Brickaville herum.

Die Unterstützung im letzten Jahr, für unsere Schulen, haben wir im August überwiesen, im Dezember 2008 wurden sie verteilt und im März 2009 bekamen wir die Empfangbestätigung der Schulen.

Unsere diesjährige Unterstützung sollte im Dezember verteilt werden, nach noch nicht bestätigten Informationen, wird es aber erst im kommenden Frühjahr. Dies, wegen der anhaltenden Unsicherheit in Madagaskar.

Wenn alle damit einverstanden sind, werden wir im kommenden Jahr, die monatliche Überweisung auf 165, -- € erhöhen. Es deckt dann besser die vorgesehenen Einzahlungen ab.

Eine unserer Schulen ist sehr aktiv. Wir berichteten bereits im letzten Jahr darüber. Auch in diesem Jahr hat der Pate und die dortige Schulbehörde, die dortigen Bemühungen, zusätzlich honoriert.

An unser Alpha-Center in Tana, konnten wir, dank mehrerer ständiger Spender, die Unterstützung des letzten Jahres beibehalten. So haben wir auch in diesem Jahr, drei Mal eine Hilfe von je 650, -- € überwiesen.

Gerade bekamen wir die Abrechnung für die letzte Überweisung, mit weiteren Informationen. Wir legen den Brief mit einer Kurzfassung der Abrechnung bei. Unsere Unterstützung ist nur für 9 Monate im Jahr. So auch die Bezahlung der Lehrkräfte mit der Köchin, nur für 9 Monate im Jahr. Dies macht gerade gut 10, -- € im Monat pro Person aus.

Von der Leprastation erhielten wir im November eine Brief, diesen legen wir auch diesem Bericht bei. Diesen Brief haben wir, sofort an viele Bekannte und Freunde gesandt. Für den gewünschten Solar-Kühlschrank haben wir spontan Spenden erhalten. Zusätzlich konnten wir einige kleine Beträge umsichten, somit konnten wir 450, -- € zum Solar-Kühlschrank hinzufügen. Die Summe wurde auch sofort überwiesen.

Schwester Sophie schrieb im Dez. 09, Brief liegt bei.

Die unsichere politische Lage drückt auf alle Aktivitäten, überall im Lande, so auch hier. Alle hoffen dass der Pate Schwester Sophie weiterhin unterstützt.

Die medizinische Betreuung der Patienten konnte fortgesetzt werden, dank entsprechender Spenden. Es fehlt ja dort an allem.

Auch die Renovierung unserer dortigen Büroräume konnte durch gezielte Spenden weiter fort schreiten.

Im Dezember 2009